

Putzpistole

**DE Putzpistole**

Original Betriebsanleitung

NL Pistool voor pleisters

Vertaling van de originele handleiding

FR Pistolet à enduire

Traduction des instructions d'origine

IT Pistola per intonaco

Traduzione delle istruzioni originali

GB Plaster gun

Translation of the Original instruction

CZ Omítací pistole

Překlad originálu návodu

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lieferumfang	2
Verarbeitbare Materialien	2
Wechsel der Düsenöffnung	3
Einstellung der Luftmenge	3
Konsistenz der Materialmischung	3
Einstellung der Materialzufuhr	3
Reinigung des Gerätes	3
Detailzeichnung	4
Ersatzteilliste	4
Gewährleistung	5

Lieferumfang

Putzpistole, Trichter, Standfuß mit Befestigungsschelle, Bedienungsanleitung.

Verarbeitbare Materialien

Dekorative Oberputze, flüssige Raufaser, Armierungskleber, Plastikmassen, Quarzsandputz bis 6 mm, Trockenquarz bis 8 mm, Faserputz und vieles mehr.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Trichterpistole eignet sich zur Verarbeitung gefüllter Materialien zur dekorativen Gestaltung in Kombination mit einem geeigneten Kompressor.



Vorhersehbare Fehlanwendung – NICHT GESTATTET -

- Verarbeitung nicht spritzfähiger und ungeeigneter Medien (siehe technisches Merkblatt des Materialherstellers)
- Veränderungen an der Putz-Pistole
- Einsatz von Ersatzteilen die nicht von STORCH freigegeben sind

Verantwortung des Betreibers

HINWEIS

Der Betreiber muss sicherstellen:

- das Gerät darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.
- das Gerät muss gemäß der Vorgaben dieser Betriebsanleitung gewartet werden.
- das Gerät darf nur nach den lokalen Richtlinien und der Arbeitsschutzverordnung betrieben werden.
- alle Vorkehrungen getroffen werden, um Gefahren zu vermeiden die vom Gerät ausgehen.
- alle Vorkehrungen zur Erste Hilfe Versorgung und Brandbekämpfung getroffen werden.



Organisatorisches / Personal

Bediener

HINWEIS

- Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz des Gerätes die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Es dürfen nur autorisierte und geschulte Bediener Zugang zum Gerät haben um dieses zu bedienen.
- Dem Bediener muss die Betriebsanleitung jederzeit zur Verfügung stehen.
- Der Bediener darf nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Kindern, leistungsgewandelten und schwangeren ist der Betrieb untersagt.



1. Wechsel der Düsenöffnung

Für eine gute Materialstruktur sollten Sie mindestens den doppelten Durchmesser wählen, den die größte Mörtelkörnung hat.

Lösen Sie hierzu die beiden Rändelmutter (3). Bei gezogenem Abzugsbügel läßt sich die Düsenscheibe (2) mit den Bohrungsdurchmessern 4 - 13 mm leicht in die gewünschte Stellung drehen.

Achten Sie darauf, daß der Dichtring (5) hinter der Düsenscheibe sauber anliegt. Durch Lösen des Abzugsbügels wird die Düse zur Bohrung zentriert. Die obere, danach die untere Rändelmutter können anschließend wieder angezogen werden.

2. Einstellung der Luftmenge

Der Luftbedarf der Putzpistole liegt bei ca. 220 l / min. Ein Arbeitsdruck von 2 - 3 bar genügt in der Regel für alle Spritzarbeiten.

Die Luftmenge können Sie mit dem Hochdruckhahn an der Putzpistole leicht verstellen. Je mehr Luft Sie eingestellt haben, um so feiner wird Ihre Spritzstruktur. Wenn Sie mit zu viel Luft arbeiten, können die Sandkörner vom Bindemittel getrennt werden und von der Wand zurückprallen. Dies führt zu Materialverlust und Verschmutzung.

3. Konsistenz der Materialmischung

Eine wichtige Voraussetzung für zuverlässiges Arbeiten ist die Verwendung von gleichmäßig gemischtem und von groben Verunreinigungen freiem Material. Es ist erforderlich, den Mörtel so dick zu halten, daß es in der Trichterpistole gerade noch nachrutscht. Die Mörteltröpfchen bleiben dann an der Verputzfläche gut stehen und bilden eine schöne Struktur.

Es ist jedoch meist falsch, den Mörtel dünner anzurühren, wenn eine feinere Struktur gewünscht wird. In diesem Fall ist es besser, eine kleinere Düse oder eine höhere Luftmenge einzustellen.

4. Einstellung der Materialzufuhr

An der Seite des Pistolengriffes ist eine Flügelschraube angebracht, womit Sie die Menge des kontinuierlich benötigten Materials einstellen und arretieren können. Beachten Sie bitte als Faustregel, daß der Abstand zwischen Luftdüse (24) und Materialführungsdüse (6) etwas größer als die gewählte Düsenbohrung sein muß. Diesen Abstand kann man bei abgeschraubter Düsenscheibe (2) überprüfen.

In kurzer Zeit werden Sie festgestellt haben, wieviel Material und welche Einstellung der Trichterpistole für Ihre Arbeit richtig ist.

5. Reinigung des Gerätes

Bitte regelmäßig gründlich mit Wasser auswaschen, die Düsenöffnung durchblasen und äußerlich reinigen.

Diese Pflege und Sauberhaltung macht sich durch zuverlässige Arbeitsweise bezahlt.

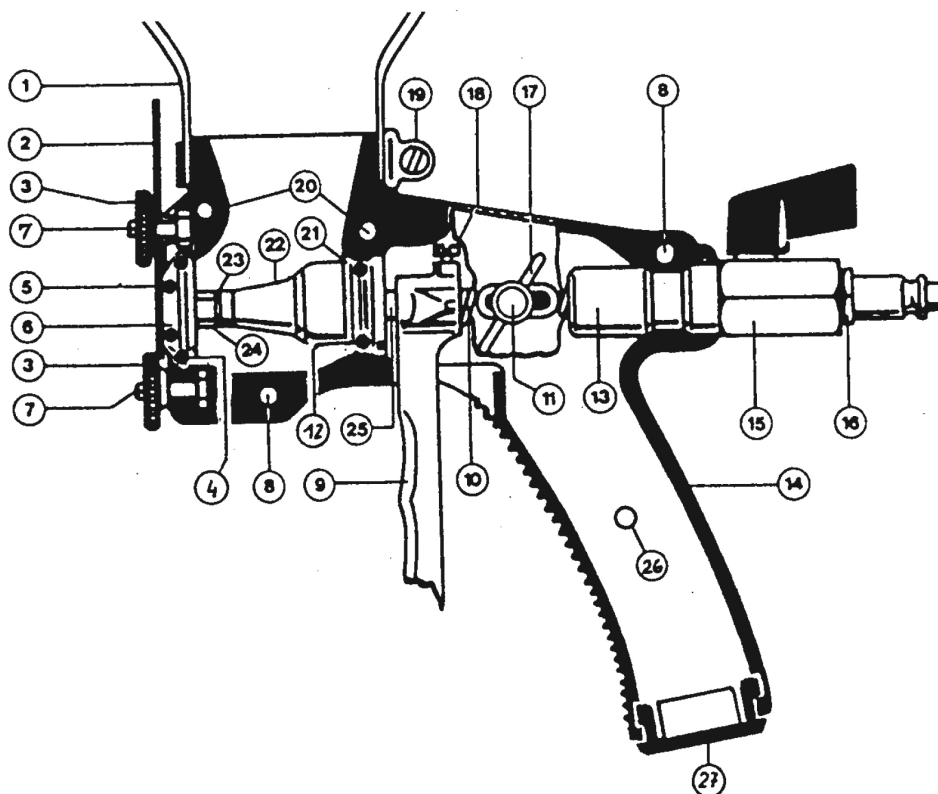
Wartung:

- Prüfen Sie die Putz-Pistole vor jedem Gebrauch auf festen Sitz der Verschraubungen und Dichtigkeit.
- Reinigen Sie die Pistole und Düsen nach jedem Gebrauch gründlich mit ausreichend Wasser, damit keine Putzreste aushärten können und den reibungslosen Betrieb der Pistole verhindern.

Persönliche Schutzausrüstung:

- Tragen Sie beim Einsatz der Putzpistole immer eine Schutzbrille, Schutzhandschuhe.

Detailzeichnung



Ersatzteilliste

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	63 18 51	Trichter
2	63 18 52	9-Loch Düsenscheibe
3	63 18 56	Rändelmutter
4	63 18 95	O-Ring
5	63 18 80	O-Ring
6	*	Materialdüse
7	*	Schraube M5 x 14
8	*	Schraube M5 x 14
9	63 18 65	Abzugbügel lang
10	*	Druckfeder
11	*	Schraube M6 x 16
12	63 18 97	O-Ring
13	*	Hauptführung
14	*	Pistolenkörper rechts
	*	Pistolenkörper links

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung
15	63 18 93	Kugelhahn
16	*	Stecknippel 1/4" AG
17	*	Flügelmutter M6
18	*	Schraube M5 x 8
19	*	Befestigungsschelle
20	*	Schraube M5 x 22
21	*	Luftrohrführung
22	63 18 60	Membrane
23	*	Kupferring
24	63 18 59	Luftdüse
25	63 18 64	Luftrohr
26	*	Schraube M5 x 10
27	*	Griffverschluß
o. Abb.	63 18 03	Standfuß mit Befestigungsschelle
*		Sonderbestellung

Gewährleistung

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungsfalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird. Zuvor bitten wir Sie, ihren STORCH Verkaufsberater zu kontaktieren.

Gewährleistungsanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Gewährleistungsansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

Entsorgung

Hersteller-Informationen gemäß § 18 Abs. 4 ElektroG: Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Verreiber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Verreibern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird.

Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Verreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

3. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

4. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“



Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

Inhoudsopgave

Pagina

Levering	6
Te verwerken materialen	6
Wisselen van de sproeikopopening	7
Instelling van de luchthoeveelheid	7
Consistentie van de materiaalmenging	7
Instelling van de materiaaltoevoer	7
Reiniging van het apparaat	7
Detailtekening	8
Lijst met vervangende onderdelen	8
Garantie	9

Levering

Pistool voor pleisters, trechter, standvoet met bevestigingsring, gebruiksaanwijzing.

Te verwerken materialen

Zo kunt u decoratieve pleisters, vloeibare rauhfaser, versterkingsmuurlijm, kunststofmassa's, kwartszandpleisters tot 6 mm, droge kwarts tot 8 mm, vezelpleisters en veel meer verwerken.

Gebruik conform de voorschriften

Het trechterpistool is geschikt voor het verwerken van gevulde materialen voor decoratieve vormgeving in combinatie met een geschikte compressor.



Voorspelbaar verkeerd gebruik - NIET TOEGELATEN -

- Gebruik in explosiegevaarlijke bereiken
- Oneigenlijk gebruik
- Wijzigingen aan het apparaat
- Gebruik van slijtdelen die door de fabrikant niet zijn goedgekeurd
- Verwerking van niet-spuitsbare en ongeschikte media (zie technisch gegevensblad van de materiaalfabrikant)
- Veranderingen aan het plamuur-pistool
- Gebruik van reserveonderdelen die niet zijn goedgekeurd door STORCH

Verantwoordelijkheid van de gebruiker

AANWIJZING

De gebruiker moet garanderen dat:

- het apparaat uitsluitend conform de richtlijnen wordt gebruikt.
- het apparaat moet worden onderhouden volgens de specificaties in deze gebruiksaanwijzing.
- het apparaat alleen mag worden gebruikt in overeenstemming met de lokale richtlijnen en arbeidsomstandigheden-regeling.
- alle voorzorgsmaatregelen zijn genomen om mogelijke gevaren door het apparaat te voorkomen.
- alle voorzorgsmaatregelen worden genomen voor eerste hulp en brandbestrijding.



Organisatorische informatie/personeel

Bediener

AANWIJZING

- De bediener moet voor het eerste gebruik van het apparaat de handleiding hebben gelezen en begrepen.
- Alleen bevoegde en opgeleide bedieners mogen toegang hebben tot het apparaat om het te bedienen.
- De gebruiksaanwijzing moet te allen tijde voor de bediener beschikbaar zijn.
- De bediener mag niet onder invloed zijn van alcohol, drugs of medicijnen.
- Kinderen, gehandicapten en zwangere vrouwen mogen het toestel niet gebruiken.



1. Wisselen van de sproeikopopening

Voor een goede materiaalstructuur moet u minstens de dubbele diameter dan die van de mortelkorrel kiezen.

Draai hiertoe de beide kartelmoeren (3) los. Bij overgehaalde trekker kan de sproeierschijf (2) met de boringdiameters 4 - 13 mm eenvoudig in de gewenste positie worden gedraaid.

Let erop dat de dichtingsring (5) goed achter de schijf is geplaatst. Bij het loslaten van de trekker wordt de sproeierkop gecentreerd t.o.v. de boring. De bovenste en daarna de onderste kartelmoeren kunnen vervolgens weer vastgedraaid.

2. Instelling van de luchthoeveelheid

De benodigde luchthoeveelheid van het pistool is ca. 220 l / min. Een werkdruk van 2 - 3 bar is in de regel voldoende voor alle spuitwerkzaamheden.

U kunt de luchthoeveelheid eenvoudig verstellen met de hogedrukknop op het pistool. Hoe meer lucht u instelt, hoe fijner de spuitstructuur wordt. Als u met te veel lucht werkt, kunnen de zandkorrels van het bindmiddel worden gescheiden en van de muur terugspringen. Dit leidt tot materiaalverlies en vervuiling.

3. Consistentie van de materiaalmenging

Een belangrijke voorwaarde voor betrouwbaar werken is het gebruik van gelijkmatig gemengd materiaal zonder grove verontreinigingen. Het is noodzakelijk om de mortel zo dik te houden dat het in het trechterpistool net nog doorglijdt. De morteldruppels blijven dan goed staan op het pleistervlak en vormen een mooie structuur.

Het is echter meestal verkeerd om de mortel dunner aan te roeren wanneer er een fijnere structuur is gewenst. In dit geval is het beter een kleinere sproeierkop of een grotere luchthoeveelheid in te stellen.

4. Instelling van de materiaaltoevoer

Aan de kant van de pistoolgreep is een vleugelmoer aangebracht waarmee de hoeveelheid van het continu vereiste materiaal kan worden ingesteld en bepaald. Neem als vuistregel dat de afstand tussen sproeierkop (24) en de materiaaldoorvoer (6) iets groter dan de gekozen sproeierkopboring moet zijn. Deze afstand kan bij losgeschroefde sproeierschijf (2) worden gecontroleerd.

U merkt snel hoeveelheid materiaal en welke instelling van het pistool voor uw werk juist zijn.

5. Reiniging van het apparaat

Regelmatig grondig met water afwassen, de sproeierkop doorblazen en extern reinigen.

Dankzij dit onderhoud en de reiniging kunt u het pistool betrouwbaar gebruiken.

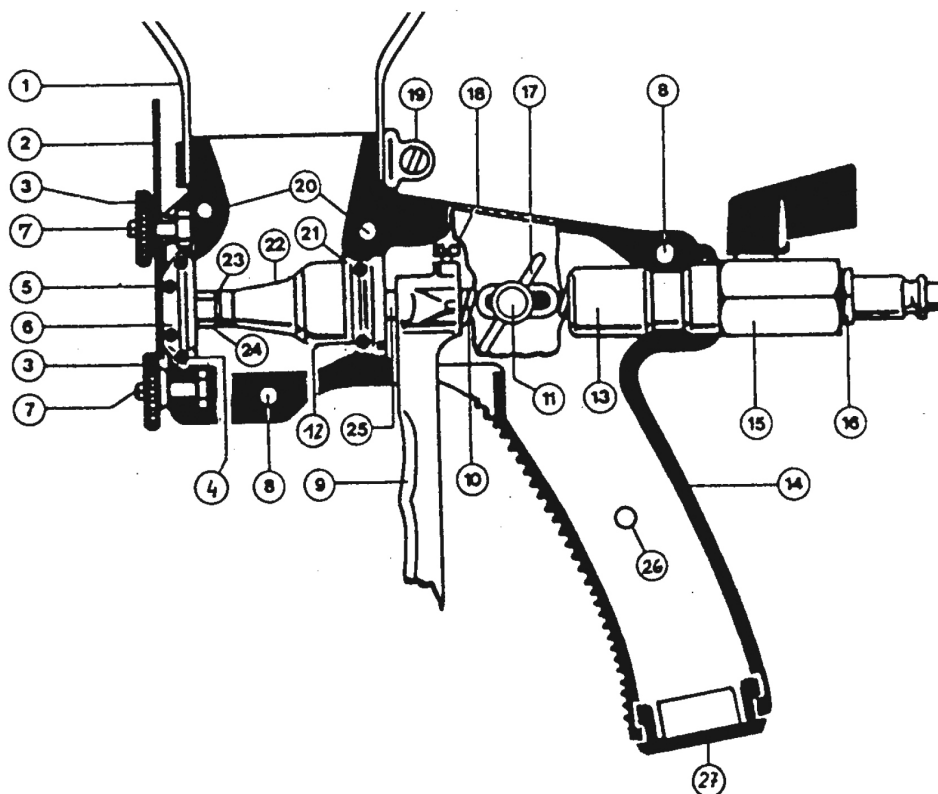
Onderhoud:

- Controleer voor elk gebruik van het plamuur-pistool of de schroefverbindingen vastzitten en er geen lekkages zijn.
- Reinig het pistool en de spuitmonden na elk gebruik grondig met voldoende water om te voorkomen dat plamuurresten uitharden, waardoor een goede werking van het pistool wordt verhinderd.

Persoonlijke beschermingsuitrusting:

- Draag altijd een veiligheidsbril en beschermende handschoenen bij het gebruik van het plamuur-pistool.

Detailtekening



Lijst met vervangende onderdelen

Pos.	Art. nr.	Benaming
1	63 18 51	Trechter
2	63 18 52	9-gats sproeierschijf
3	63 18 56	Kartelmoer
4	63 18 95	O-ring
5	63 18 80	O-ring
6	*	Materiaalsproeierkop
7	*	Schroef M 5 x 14
8	*	Schroef M 5 x 14
9	63 18 65	Trekker lang
10	*	Drukveer
11	*	Schroef M 6 x 16
12	63 18 97	O-ring
13	*	Hoofdgeleiding
14	*	Pistoolbehuizing rechts
	*	Pistoolbehuizing links

Pos.	Art. nr.	Benaming
15	63 18 93	Bolkraan
16	*	Steeknippel 1/4" AG
17	*	Vleugelmoer M 6
18	*	Schroef M 5 x 8
19	*	Bevestigingsring
20	*	Schroef M 5 x 22
21	*	Luchtbusgeleiding
22	63 18 60	Membraan
23	*	Koperring
24	63 18 59	Sproeierkop
25	63 18 64	Luchtbus
26	*	Schroef M 5 x 10
27	*	Greepsluiting
zonder afb.	63 18 03	Standvoet met bevestigingsring
*		Speciale bestelling

Garantie

Garantievoorwaarden:

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims:

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Neem eerst contact op met de STORCH Service-Hotline (hiervoor worden kosten in rekening gebracht):
+49 (0)202 . 49 20 – 110.

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtdelen gelden deze aanspraken niet. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hanteling en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

Afvalverwerking

Oude apparaten mogen niet bij het huisvuil worden weggegooid. Breng het oude apparaat naar een geschikt inzamelpunt voor recycling of geef het af bij uw vakhandelaar.

Table des matières

	Page
Etendue des fournitures	10
Matériaux transformables	10
Remplacement de l'orifice de la buse	11
Réglage de la quantité d'air	11
Consistance du mélange de matériaux	11
Réglage de l'alimentation en matériau	11
Nettoyage de l'appareil	11
Dessin détaillé	12
Nomenclature	12
Garantie	13

Etendue des fournitures

Pistolet à enduire, entonnoir, pied avec collier de fixation, mode d'emploi.

Matériaux transformables

Enduits de finition décoratifs, papiers ingrain fluides, colles de renforcement, masses plastiques, enduit de sable de quartz jusqu'à 6 mm, quartz sec jusqu'à 8 mm, crépis et bien plus.

Utilisation conforme

Le pistolet à entonnoir est adapté à l'application de matériaux remplis à des fins décoratives en combinaison avec un compresseur approprié.



Utilisation abusive prévisible - NON AUTORISÉE -

- Utilisation dans les zones Ex
- Utilisation non conforme
- Modifications sur l'appareil
- Utilisation de pièces d'usure non validées par le fabricant
- Application de produits non pulvérisables et inadaptés (cf. fiche technique du fabricant du produit)
- Modifications apportées au pistolet de nettoyage
- Utilisation de pièces de rechange non autorisées par STORCH

Responsabilité de l'exploitant

REMARQUE

L'exploitant doit s'assurer que :

- l'appareil n'est utilisé que de manière conforme.
- l'appareil fasse l'objet d'une maintenance conforme aux dispositions du présent mode d'emploi.
- l'appareil n'est exploité que conformément aux directives et réglementations applicables en matière de protection au travail locales.
- toutes les mesures de précaution soient prises pour prévenir les risques inhérents à l'appareil.
- toutes les précaution en matière de prévision des premiers secours et de la lutte anti-incendie soient prises.



Organisation / Personnels

Opérateur

REMARQUE

- Avant la première utilisation de l'appareil, l'opérateur doit avoir lu et compris le mode d'emploi.
- L'accès à l'appareil et son utilisation sont réservés aux seuls opérateurs autorisés et formés.
- L'opérateur doit pouvoir accéder à tout moment au mode d'emploi.
- L'opérateur ne doit pas être sous influence d'alcool, de drogues ou de médicaments.
- L'utilisation est interdite aux enfants, ainsi qu'aux personnes aux performances réduites ou enceintes.



1. Remplacement de l'orifice de la buse

Pour que le matériau présente une structure satisfaisante, vous devez choisir un diamètre de buse dont la dimension soit au minimum le double de la plus grosse granulation du mortier.

Pour effectuer le remplacement, dévissez les deux écrous moletés (3). Lorsque la sous-garde est tirée, le disque de buse (2) peut alors facilement tourner dans la position souhaitée en utilisant les diamètres de perçage 4 - 13 mm.

Veillez à ce que la bague d'étanchéité (5) soit nettement appuyée à l'arrière du disque de buse. En dévissant la sous-garde, la buse est alors centrée par rapport au trou de perçage. Vous pouvez ensuite revisser l'écrou moleté supérieur, puis l'écrou inférieur.

2. Réglage de la quantité d'air

La consommation d'air du pistolet à enduire est de 220 l/mn. En règle générale, une pression de service de 2 - 3 bars est suffisante pour tous les travaux de pulvérisation.

Vous pouvez régler facilement le robinet à haute pression sur le pistolet à enduire. Plus vous utilisez une quantité d'air importante, plus la structure pulvérisée devient fine. Si vous travaillez avec une trop grande quantité d'air, les grains de sable peuvent se désolidariser du liant et rebondir sur le mur. Cela a pour conséquence un gaspillage de matériau et l'encrassement du lieu de travail.

3. Consistance du mélange de matériaux

Une condition préalable à un travail fiable est l'utilisation d'un matériau mélangé uniformément et exempt d'impuretés. Il est nécessaire de maintenir le mortier épais de telle sorte qu'il puisse encore s'écouler directement dans le pistolet en entonnoir. Les gouttes de mortier adhèrent bien à la surface enduite et forment une structure d'un bel aspect.

Cependant, c'est bien souvent une erreur de vouloir gâcher plus finement le mortier si vous souhaitez obtenir une structure plus fine. Dans ce cas, il vaut mieux utiliser une buse plus petite ou une plus grande quantité d'air.

4. Réglage de l'alimentation en matériau

Une vis à oreilles est montée sur le côté de la poignée du pistolet et vous permet de régler en continu et de bloquer la quantité de matériau nécessaire. A cet égard, veuillez respecter comme règle principale que l'écart entre la buse d'air (24) et la buse d'alimentation en matériau (6) doit être quelque peu plus grand que le trou de la buse souhaité. Vous pouvez vérifier cet écart le disque de buse dévissé (2).

Vous pourrez rapidement définir quelle quantité de matériau et quel réglage du pistolet en entonnoir sont adaptés à votre travail.

5. Nettoyage de l'appareil

Nettoyer entièrement l'appareil avec de l'eau à intervalles réguliers, purger l'ouverture de la buse, puis la nettoyer superficiellement.

Cet entretien et ce nettoyage permettent d'obtenir un travail fiable.

Entretien :

- Avant chaque utilisation, contrôlez que les raccords sont bien serrés et que le pistolet à enduire est étanche.
- Après chaque utilisation, nettoyez soigneusement le pistolet et les buses avec suffisamment d'eau pour éviter que des résidus d'enduit ne durcissent et n'empêchent le bon fonctionnement du pistolet.

Équipement de protection individuelle :

- Portez toujours des lunettes et des gants de protection lorsque vous utilisez le pistolet de nettoyage.



Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous.

Veuillez contacter préalablement l'assistance téléphonique payante de la société STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas prises en charge par la garantie. Tout droit à garantie est rendu caduque par le montage de pièces qui ne sont pas d'origine, par une manipulation et un entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des services SAV agréés par STORCH.

Élimination

Les appareils usagés ne doivent pas être mis aux ordures ménagères. Veuillez les remettre à un point de collecte agréé pour le recyclage ou à votre revendeur spécialisé.

Indice del contenuto

	Pagina
Materiale compreso nella fornitura	14
Materiali lavorabili	14
Modifica dell'apertura dell'ugello	15
Impostazione della quantità dell'aria	15
Consistenza del materiale	15
Regolazione dell'alimentazione di materiale	15
Pulizia dell'apparecchio	15
Disegno dettagliato	16
Elenco dei pezzi di ricambio	16
Garanzia	17

Elementi forniti a corredo

Pistola per intonaco, imbuto, piede di appoggio con fascetta di fissaggio, istruzioni per l'uso.

Materiali lavorabili

Intonaci superiori decorativi, fibre ruvide liquide, colle per armatura, materiali plastici, intonaci con sabbia quarzifera fino a 6 mm, quarzo secco fino a 8 mm, intonaci a fibre e molto più.

Uso conforme

La pistola a imbuto in combinazione con un compressore adatto è indicata per la lavorazione di materiali decorativi.



Uso scorretto prevedibile - NON È CONSENTITO -

- funzionamento in aree protette dalle esplosioni
- Uso non conforme alle disposizioni
- Modifiche all'apparecchio
- Impiego di parti usurabili non omologate dal produttore
- Lavorazione di materiali non spruzzabili e non idonei (vedi scheda tecnica del produttore del materiale)
- Modifiche alla pistola per intonaco
- Utilizzo di pezzi di ricambio non approvati da STORCH

Responsabilità del gestore

NOTA

L'utilizzatore deve garantire che:

- l'apparecchio venga utilizzato solamente in modo regolamentare.
- l'apparecchio venga sottoposto a manutenzione secondo i requisiti contenuti nelle presenti istruzioni per l'uso.
- l'apparecchio venga utilizzato solamente secondo le direttive locali ed il Regolamento sulla tutela del lavoro.
- vengano adottati tutti i provvedimenti volti ad evitare i pericoli derivanti dall'apparecchio.
- vengano adottate tutte le misure di primo soccorso e antincendio.



Assetto organizzativo / personale

Operatore

NOTA

- Prima del primo utilizzo l'operatore deve aver letto e compreso le istruzioni per l'uso.
- Possono avere accesso all'apparecchio per utilizzarlo solamente operatori autorizzati e qualificati per questa mansione.
- L'operatore deve avere a disposizione in ogni momento le istruzioni per l'uso.
- L'operatore non deve essere sotto l'influsso di alcol, sostanze stupefacenti o farmaci.
- L'esercizio dell'apparecchio è vietato a bambini, persone inabili e donne in stato di gravidanza.



1. Modifica dell'apertura dell'ugello

Per ottenere una buona struttura del materiale è consigliabile scegliere un diametro doppio rispetto alla grossezza massima della grana della malta.

Svitare entrambi i dadi zigrinati (3). Con la leva di scatto tirata è possibile ruotare facilmente il disco degli ugelli (2) con fori da 4 a 13 mm nella posizione desiderata.

Fare attenzione che l'anello di guarnizione (5) posto dietro il disco aderisca bene. Lasciando la leva di scatto l'ugello viene centrato rispetto al foro. Dopo di ciò è possibile serrare nuovamente prima il dado in alto e poi quello in basso.

2. Impostazione della quantità dell'aria

La pistola necessita di una quantità d'aria di circa 220 l/min. Una pressione di 2-3 bar è in genere sufficiente per ogni tipo di lavoro.

La quantità d'aria può essere facilmente regolata mediante il rubinetto ad alta pressione posto sulla pistola. Maggiore è la quantità d'aria più fine è il tipo di spruzzo che si ottiene. Lavorando con una quantità d'aria eccessiva è possibile che i grani di sabbia si separino dal legante e rimbalzino sulla parete. Ciò causa imbrattamento e una perdita di materiale.

3. Consistenza del materiale

Un importante presupposto per un lavoro di qualità è l'utilizzo di materiale mescolato in modo omogeneo e privo di impurità. E' necessario tenere la malta così spessa che riesca appena a scorrere nella pistola. In tal caso le goccioline di malta aderiscono bene alla superficie da intonacare e formano una struttura regolare.

E' in genere un errore preparare una malta più liquida quando si desidera ottenere una struttura più fine. E' invece consigliabile utilizzare un ugello più piccolo oppure una quantità maggiore di aria.

4. Regolazione dell'alimentazione di materiale

Sul lato dell'impugnatura della pistola si trova una vite ad alette che permette di regolare la quantità del flusso materiale di cui si necessita oppure di interromperlo. Come regola generale va tenuto che la distanza tra l'ugello per l'aria (24) e l'ugello per il materiale (6) deve essere leggermente maggiore rispetto al foro scelto per l'ugello. E' possibile controllare tale distanza quando il disco degli ugelli (2) è svitato.

In breve tempo sarà possibile stabilire la quantità di materiale e la regolazione della pistola adatti al tipo di lavoro che si vuole eseguire.

5. Pulizia dell'apparecchio

L'apparecchio deve essere periodicamente lavato a fondo con acqua. L'ugello deve essere disintasato e pulito esternamente.

Vale la pena di effettuare questa pulizia periodica per avere la garanzia di poter lavorare in modo efficace ed affidabile.

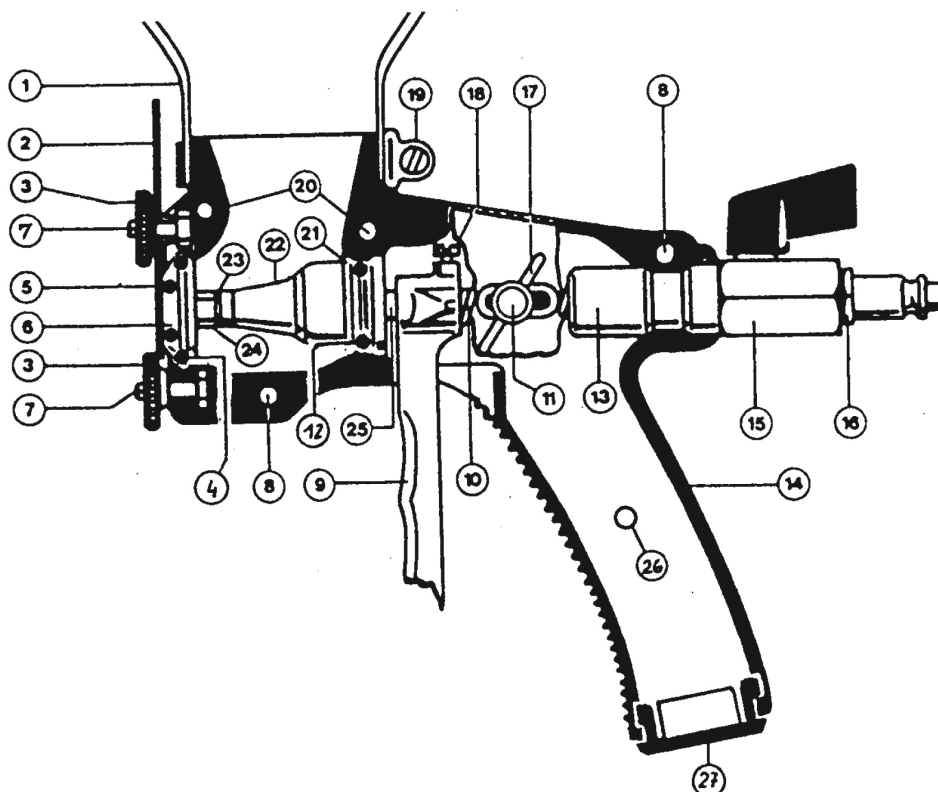
Manutenzione:

- Prima di ogni utilizzo, controllare che gli avvitamenti e la tenuta della pistola per intonaco siano saldi.
- Dopo ogni utilizzo, pulire accuratamente la pistola e gli ugelli con acqua sufficiente per impedire ai residui di intonaco di indurirsi e compromettere il corretto funzionamento della pistola.

Dispositivi di protezione individuale:

- Quando si utilizza la pistola per intonaco, indossare sempre occhiali e guanti protettivi.

Disegno dettagli



Elenco dei pezzi di ricambio

Pos.	N. art.	Descrizione
1	63 18 51	Imbuto
2	63 18 52	Disco degli ugelli a 9 fori
3	63 18 56	Dado zigrinato
4	63 18 95	Guarnizione circolare
5	63 18 80	Guarnizione circolare
6	*	Ugello per materiale
7	*	Vite M 5 x 14
8	*	Vite M 5 x 14
9	63 18 65	Leva di scatto lunga
10	*	Molla di compressione
11	*	Vite M 6 x 16
12	63 18 97	Guarnizione circolare
13	*	Guida principale
14	*	Corpo pistola destra
	*	Corpo pistola sinistra

Pos.	N. art.	Descrizione
15	63 18 93	Rubinetto a sfera
16	60 39 09	Nipplo ad innesto 1/4" AG
17	*	Dado ad alette M 6
18	*	Vite M 5 x 8
19	*	Fascetta di fissaggio
20	*	Vite M 5 x 22
21	*	Guida tubo aria
22	63 18 60	Membrana
23	*	Anello di rame
24	63 18 59	Ugello aria
25	63 18 64	Tubo aria
26	*	Vite M 5 x 10
27	*	Fondo impugnatura
s. fig.	63 18 03	Piede di appoggio con fascetta di fissaggio
*		Ordinazione speciale

Garanzia

Condizioni di garanzia:

Per i nostri apparecchi sono applicabili dei periodi di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale. Se da parte nostra vengono accordati dei periodi di garanzia più estesi, ciò sarà riportato separatamente nelle istruzioni per l'uso inerenti ai rispettivi dispositivi.

Rivendicazioni:

In casi in cui si intende far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci il dispositivo in modo completo con fattura, franco nostro centro di logistica a Berka oppure ad una service-station da noi autorizzata.

Si prega di consultare prima la Hotline di servizio STORCH a pagamento: 02 - 66 22 77 15

Diritto alla garanzia

Il diritto si può far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato del dispositivo. Pezzi soggetti all'usura non sono soggetti a diritti di garanzia. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'aggiunta delle componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come anche in casi di ovvia non osservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso una service-station autorizzata STORCH.

Smaltimento

I rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche non vanno smaltiti con i rifiuti domestici. Conferirli ad un punto di raccolta idoneo ai fini del riciclaggio o consegnarli al proprio rivenditore specializzato.

Table of contents

	Page
Scope of delivery	18
Processable materials	18
Changing the nozzle orifice	19
Adjusting the air flow	19
Consistency of the mixed material	19
Adjusting the supply of material	19
Cleaning the device	19
Detailed drawing	20
Spare parts list	20
Warranty	21

Scope of delivery

Plaster gun, hopper, stand with mounting bracket, instruction manual.

Processable materials

Decorative finishing plaster, liquid wood chip, reinforcing adhesive, plastic materials, quartz sand plaster up to 6 mm, dry quartz up to 8 mm, fibrous plaster, etc.

Intended use

The hopper gun is suitable for processing filled materials for decorating work in combination with a suitable compressor.



Foreseeable misuse - NOT PERMITTED -

- operation in areas with explosion protection
- Unintended use
- Modifications to the device
- Use of wear parts not approved by the manufacturer
- Processing non-sprayable and unsuitable media (see technical data sheet of material manufacturer)
- Modifications to the plaster/render gun
- Use of spare parts not approved by STORCH

Responsibility of the operating company

NOTE

The operating company must ensure the following:

- The device must only be used in the intended manner.
- The device must be maintained in accordance with the specifications in this operating manual.
- The device must only be operated in accordance with local guidelines and occupational health and safety regulations.
- All precautions are taken to avoid dangers arising from the device.
- All precautions are taken for first aid care and fire fighting.



Organisation/personnel

Operators

NOTE

- Before starting to use the device, the operator must have read and understood the operating manual.
- Only authorised and trained operators must have access to the device in order to operate it.
- The operating manual must be available to the operator at all times.
- The operator must not be under the influence of alcohol, drugs or medication.
- Children, performance-impaired persons, and pregnant women are not allowed to operate the device.



1. Changing the nozzle orifice

To ensure a good texture you should select a nozzle orifice that is at least double the diameter of the largest plaster grain.

To do this, loosen the two knurled nuts (3). When the trigger is actuated the nozzle disc (2) can be easily rotated to the desired position (4 - 13 mm diameter holes).

Make sure the sealing ring (5) is applied cleanly behind the nozzle disc. The nozzle is centred over the hole by releasing the trigger. The upper knurled nut can then be retightened, followed by the lower nut.

2. Adjusting the air flow

The amount of air required by the plaster gun is approximately 220 l / min. A working pressure of 2 - 3 bar is generally sufficient for all spray applications.

The amount of air can be easily adjusted via the high-pressure valve on the plaster gun. The more air you select, the finer the spray pattern will be. If you work with too much air, it can cause the individual grains of sand to be separated from the binding agent and rebound from the wall. This results in loss of material and contamination.

3. Consistency of the mixed material

An important prerequisite for reliable operation is the use of evenly mixed material that is free of any coarse impurities. It is necessary to keep the plaster thick enough so that it just slides down into the hopper gun. The plaster droplets then remain on the processed surface and form a beautiful texture.

A common misconception, however, is to thin the plaster if you want a finer texture. In this case, it is far better to use a smaller nozzle or to select a higher volume of air.

4. Adjusting the supply of material

A thumb screw is located at the side of the handle, which can be used to adjust and lock the amount of material that is required. As a rule of thumb, please note that the distance between the air nozzle (24) and the material nozzle (6) must be slightly larger than the selected nozzle hole. You can check this distance by unscrewing the nozzle disc (2).

You will quickly determine the correct volume of material and settings for your hopper gun.

5. Cleaning the device

Please wash thoroughly with water, blow through the nozzle orifice and clean the exterior of the gun on a regular basis.

Caring for your device and keeping it clean will ensure reliable operation.

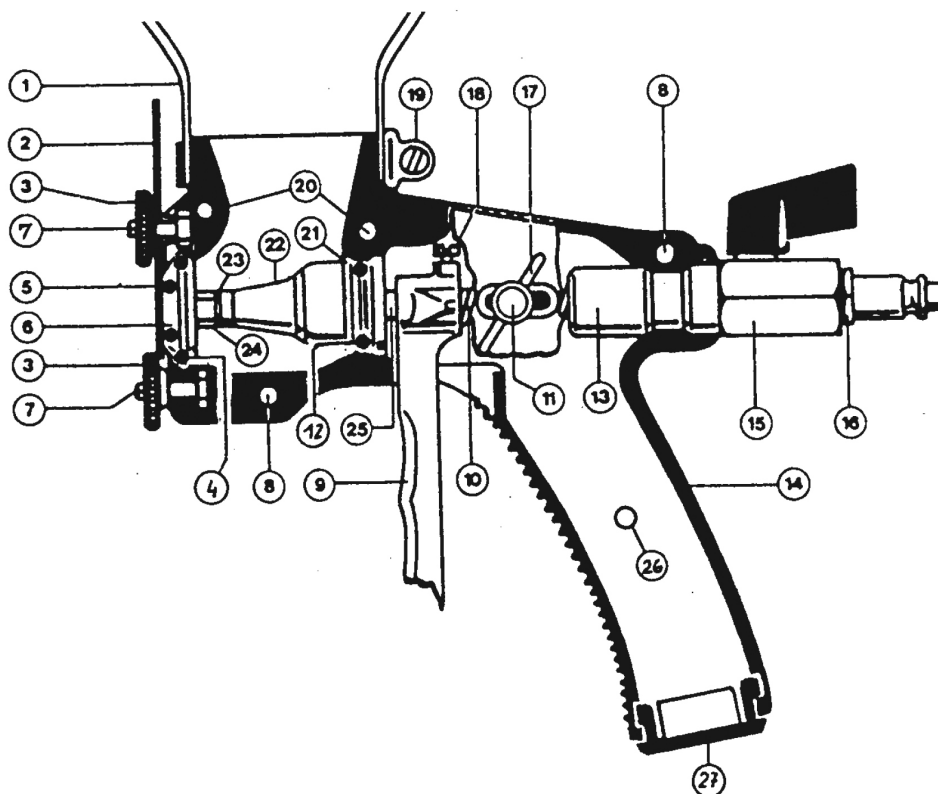
Maintenance:

- Before use, always check the plaster/render gun for a secure fit of the fittings and for leak tightness.
- Always clean the gun and nozzles thoroughly with plenty of water after each use to avoid plaster/render residues hardening and thus preventing trouble-free operation of the gun.

Personal protective equipment:

- When using the plaster/render gun, always wear safety glasses, and protective gloves.

Detailed drawing



List of spare parts

Pos.	Art. no.	Designation
1	63 18 51	Hopper
2	63 18 52	9-hole nozzle disc
3	63 18 56	Knurled nut
4	63 18 95	O-ring
5	63 18 80	O-ring
6	*	Fluid Nozzle
7	*	M5x14 Screw
8	*	M5x14 Screw
9	63 18 65	Trigger, long
10	*	Pressure spring
11	*	M6x16 Screw
12	63 18 97	O-ring
13	*	Main guide
14	*	Gun body, right
	*	Gun body, left

Pos.	Art. no.	Designation
15	63 18 93	Ball valve
16	60 39 09	Plug-in nipple 1/4" OT
17	*	Wing nut M6
18	*	M5x8 screw
19	*	Mounting bracket
20	*	M5x22 Screw
21	*	Air pipe guide
22	63 18 60	Membranes
23	*	Copper ring
24	63 18 59	Air nozzle
25	63 18 64	Air pipe
26	*	M5x10 screw
27	*	Handle seal
Not illustrated	63 18 03	Stand with mounting bracket
*		Special order

Warranty

Warranty conditions:

A warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers. If we have granted an extended warranty period, this period will be noted separately in the operating manual for the equipment in question.

Claims:

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete device and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres.

Please contact the chargeable STORCH service hotline first: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Your rights under our warranty or guarantee:

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming intended use of the appliance. Wear parts are not covered by such claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Repairs:

All repairs have to be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

Disposal

End-of-life devices must not be disposed of as domestic waste. Please take them to a suitable collection point for recycling or hand over the end-of-life device to your specialist dealer.

Obsah

Strana

Rozsah dodávky	22
Zpracovatelné materiály	22
Změna nastavení otvoru trysky	23
Nastavení množství vzduchu	23
Konzistence směsi materiálu	23
Nastavení přívodu materiálu	23
Čištění přístroje	23
Podrobný výkres	24
Seznam náhradních dílů	24
Záruka	25

Rozsah dodávky

Omitací pistole, trychtýř, stojan s příchytkou, návod k obsluze.

Zpracovatelné materiály

Dekoratívni vrchní omítky, tekutá hrubá vlákna, armovací lepidla, syntetické hmoty, omítka s křemičitým pískem do 6 mm, suchá křemenná drť do 8 mm, omítka s vlákny a mnoho dalších materiálů.

Použití v souladu s určením

Trychtýřová pistole je vhodná ke zpracování plněných materiálů k dekorativnímu ztvárnění v kombinaci s vhodným kompresorem.



Předvídatelné chybné použití - NEPOVOLENO -

- Provoz v oblastech chráněných proti explozi
- Použití v rozporu s určením
- Změny na přístroji
- Používání dílů podléhajících opotřebení, které nejsou schváleny výrobcem
- Zpracování nevhodných médií, které nelze aplikovat nástřikem (viz technický list výrobce materiálu)
- Změny u pistole na omítky
- Používání náhradních dílů, které nejsou schváleny STORCH

Odpovědnost provozovatele

UPOZORNĚNÍ

Provozovatel musí zajistit, že:

- se přístroj smí používat pouze v souladu se stanoveným účelem použití.
- u přístroje musí být prováděna údržba podle údajů uvedených v tomto provozním návodu.
- přístroj smí být používán pouze podle lokálních směrnic a ustanovení bezpečnosti práce.
- budou učiněna veškerá preventivní opatření, aby se zabránilo nebezpečí pocházejícímu od přístroje.
- budou učiněna veškerá preventivní opatření první pomoci a požární ochrany.



Organizační / personál

Obsluha

UPOZORNĚNÍ

- Obsluha musí před prvním použitím přístroje mít přečtený provozní návod a porozumět jeho obsahu.
- K přístroji smí mít přístup pouze autorizovaná a školená obsluha, aby jej obsluhovala.
- Obsluha musí mít provozní návod kdykoli k dispozici.
- Obsluha nesmí být pod vlivem alkoholu, drog nebo léků.
- Dětem, osobám se sníženou schopností a těhotným je provoz zakázán.



1. Změna nastavení otvoru trysky

Pro dobrou strukturu materiálu byste měli zvolit minimálně dvojnásobný průměr než jaký mají největší zrna malty.

Povolte k tomu účelu obě rýhované matice (3). Při natažené spoušti lze kotoučem s tryskami (2) s vyvrtanými otvory o průměru 4 - 13 mm snadno otočit do požadované polohy nastavení.

Dbejte na to, aby těsnicí kroužek (5) čistě doléhal za kotoučem s tryskami. Povolněním spouště se tryska vycentruje k vyvrtanému otvoru. Následně lze opět dotáhnout horní a potom spodní rýhovanou matici.

2. Nastavení množství vzduchu

Potřeba vzduchu omítací pistole je kolem cca 220 l / min. Pracovní tlak 2 - 3 bary zpravidla stačí pro veškeré práce při aplikaci stříkáním.

Množství vzduchu lze snadno nastavit vysokotlakým kohoutem na omítací pistoli. Čím více vzduchu jste nastavili, tím jemnější bude struktura aplikovaného náštříku. Když pracujete s příliš velkým množstvím vzduchu, mohou se zrnka písku oddělit od pojiva a odrážet se zpět od stěny. To vede ke ztrátě materiálu a znečištění.

3. Konzistence směsi materiálu

Důležitým předpokladem pro spolehlivou práci je použití rovnoměrně namíchaného materiálu, který neobsahuje žádné hrubé znečištění. Je třeba, aby malta byla tak hustá, aby v trychtýři pistole ještě dobře sklouzla. Kapičky malty potom dobře drží na omítané ploše a vytvoří hezkou strukturu.

Je však většinou špatně namíchat maltu řidší, když je požadována jemnější struktura. V tomto případě je lepší nastavit menší trysku nebo vyšší množství vzduchu.

4. Nastavení přívodu materiálu

Na straně držadla pistole je umístěn křídlatý šroub, čímž můžete průběžně nastavovat a aretovat množství materiálu, který je třeba. Respektujte prosím jako základní pravidlo, že vzdálenost mezi vzduchovou tryskou (24) a tryskou k vedení materiálu (6) musí být o něco větší než zvolený otvor trysky. Tuto vzdálenost lze překontrolovat při našroubovaném kotouči s tryskami (2).

Během krátké doby zjistíte, kolik materiálu a jaké nastavení trychtýře pistole je správné pro Vaši práci.

5. Čištění přístroje

Části přístroje je třeba pravidelně a důkladně vymýt vodou, otvor trysek profouknout a očistit z vnější strany.

Tato péče a čištění přístroje se navrátí v podobě spolehlivého fungování přístroje.

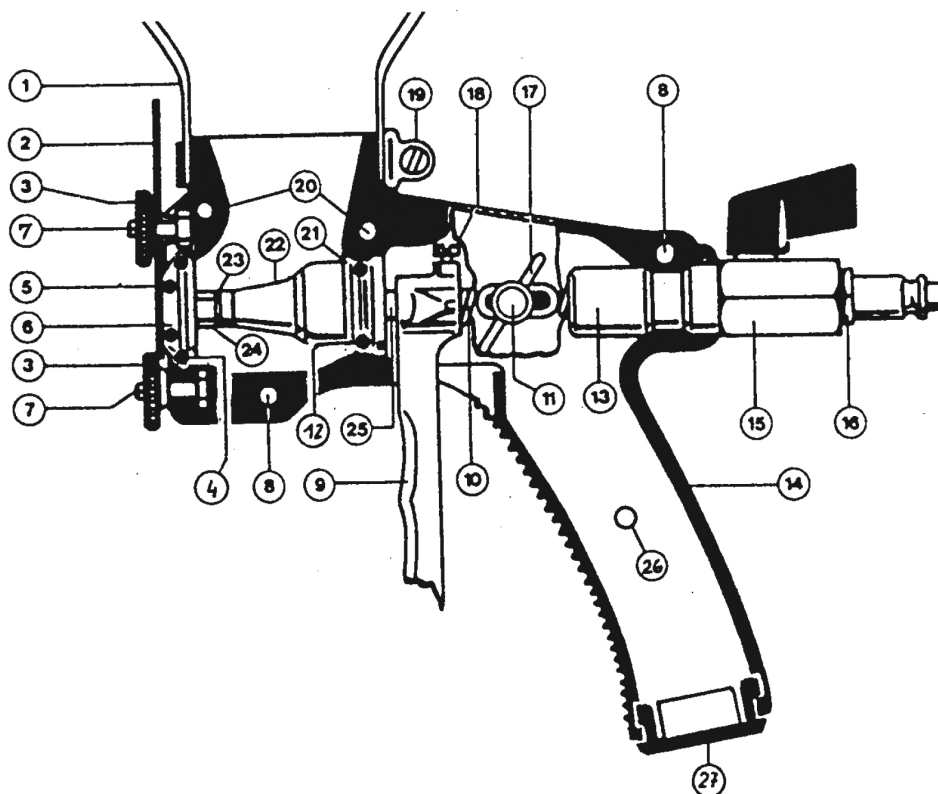
Údržba:

- Pistoli na omítky zkontrolujte před každým použitím ohledně pevného usazení šroubů a těsnosti.
- Pistoli a trysky po každém použití důkladně čistěte dostatečným množstvím vody, aby nemohly vytvrdnout žádné zbytky omítky a zabránit bezproblémovému provozu pistole.

Osobní ochranné vybavení:

- Při používání pistole na omítky noste vždy ochranné brýle, ochranné rukavice.

Podrobný výkres



Seznam náhradních dílů

Pol.	Obj.č.	Název
1	63 18 51	Trychtýř
2	63 18 52	9-otvorový kotouč s tryskami
3	63 18 56	Rýhovaná matice
4	63 18 95	O-kroužek
5	63 18 80	O-kroužek
6	*	Tryska na materiál
7	*	Šroub M 5 x 14
8	*	Šroub M 5 x 14
9	63 18 65	Spoušť dlouhá
10	*	Přítlačná pružina
11	*	Šroub M 6 x 16
12	63 18 97	O-kroužek
13	*	Hlavní vedení
14	*	Tělo pistole vpravo
	*	Tělo pistole vlevo

Pol.	Obj.č.	Název
15	63 18 93	Kulový kohout
16	60 39 09	Zásuvné šroubení 1/4" AG
17	*	Křídlatá matice M 6
18	*	Šroub M 5 x 8
19	*	Příchytka
20	*	Šroub M 5 x 22
21	*	Vedení vzduchové trubice
22	63 18 60	Membrána
23	*	Měděný kroužek
24	63 18 59	Vzduchová tryska
25	63 18 64	Vzduchová trubice
26	*	Šroub M 5 x 10
27	*	Uzávěr s držadlem
bez obr.	63 18 03	Stojan s příchytkou
*		Zvláštní objednávka

Záruka

Záruční podmínky:

U našich zařízení platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka. Pokud jsou delší lhůty v cestě námi vypsánému prohlášení o záruce, jsou zvláště vyznačeny v návodu k obsluze příslušných zařízení.

Uplatňování:

V případě záručního příp. garančního případu žádáme, aby bylo zasláno kompletní zařízení dohromady s fakturou do našeho střediska Logisitk Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice.

Kontaktujte prosím nejdříve placený hotline servis firmy STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Nárok na záruku příp. garanci

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Díly podléhající opotřebení nespádají do nároků na záruku. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smějí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými firmou STORCH.

Likvidace

Staré přístroje nesmějí být likvidovány jako domovní odpad. Dejte je prosím na vhodné sběrné místo k opětovnému zhodnocení nebo starý přístroj odevzdejte Vašemu odbornému prodejci.





Art.-Nr.	Bezeichnung
63 18 01	Putzpistole

Art.-nr.	Omschrijving
63 18 01	Pistool voor pleisters

ART. No.	Désignation
63 18 01	Pistolet à enduire

N. art.	Descrizione
63 18 01	Pistola per intonaco

Item no.	Description
63 18 01	Plaster gun

Výr. č.	Označení
63 18 01	Omítací pistole



Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
info@storch.de
www.storch.de